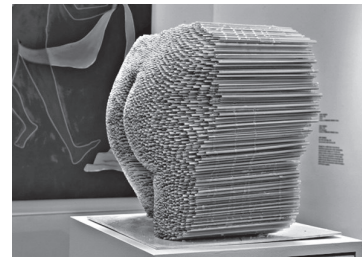


## Beauty Contest



Berthold Ecker, Andreas Stadler (Hg.)

Übersetzungen von Georg Bauer  
2012. Ca. 104 Seiten. Zahlreiche Farbbabb.  
21,0 x 21,0 cm. Brosch.  
Ca. € 21,-  
ISBN 978-3-7092-0013-1  
Erscheinungstermin: März 2012



*Der Ausstellungskatalog dokumentiert die 2011 im Österreichischen Kulturforum New York gezeigte Gruppenschau Beauty Contest, die gesellschaftliche Bewertungen und Sichtweisen des abstrakten Begriffes von Schönheit hinterfragt.*

In ihren Arbeiten beschäftigen sich die 20 teilnehmenden internationalen KünstlerInnen mit westlichen Wertvorstellungen von Schönheit, Jugendkult und Konnotationen von Rassismus und Sexismus. Die von Installationen über Malereien, Fotografien, Videoarbeiten bis hin zur Performancekunst rangierenden Werke reflektieren die gesellschaftliche Konstruktion von Rollen- und Trugbildern, politisieren Ästhetik und zeigen das Vakuum der Schönheitsdiktat-Anhänger auf. Die leeren Stereotype, die unsere Auffassung von Schönheit bestimmen und Anspruch auf Allgemeingültigkeit erheben, werden sichtbar gemacht und von den KünstlerInnen dekonstruiert und rekonstruiert – das schöne Diktat scheint überwindbar und wird endlich.

Berthold Ecker ist Direktor der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Kulturabteilung der Stadt Wien. Andreas Stadler ist Direktor des Österreichischen Kulturforums in New York. Die Ausstellung entstand als Zusammenarbeit der beiden Institutionen.

KünstlerInnen: Clarina Bezzola, Petra Buchegger, Mehmet Emir, Leslie De Melo, Sissi Farassat, Matthias Herrmann, Anna Jermolaewa, Birgit Jürgensen, Jakob Lena Knebl / Hans Scheirl, Evangelia Kranioti, Maria Lassnig, Kalup Linzy, Muntean/Rosenblum, Rashaad Newsome, Maria Petschnig, Lisl Ponger, Katarina Schmidl, Cindy Sherman.



**Ecker, Stadler (Hg.)**